

Grünes Wirtschaften sichert unseren Wohlstand nachhaltig



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Jürgen Kretz (KV Odenwald-Kraichgau)

Änderungsantrag zu K5

Von Zeile 114 bis 116 einfügen:

Energieverbrauch in vielen Teilen der Welt. Deshalb sollen unsere Industrie- und Konsumgüter so produziert werden, dass sie gut recycelt werden können und unternehmerische Sorgfaltspflichten in globalen Lieferketten eingehalten werden. Recycling ist mehr, als nur gebrauchte Güter zu demontieren. Mit einer digitalisierten

Begründung

Bei der sozial-ökologischen Transformation sind nicht nur Klimaschutz, Effizienz oder Kreislaufwirtschaft von Relevanz, die im Programmwurf an vielen Textstellen in den Vordergrund gestellt werden. Unser Nachhaltigkeitsansatz sollte breiter sein und ebenso Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsstandards umfassen. Bis auf weiteres wird der Import von Komponenten und Rohstoffen unumgänglich sein. Baden-Württemberg als Vorreiter-Standort sollte in diesem Rahmen neben der Etablierung von Klimaneutralität, Effizienz und Kreislaufwirtschaft auch auf die Übernahme einer innovativen, verantwortungsvollen Rolle in nachhaltigen globalen Lieferketten abzielen. Da es sich um ein zentrales Querschnittsthema handelt, sollte es in jedem Fall an einer geeigneten Stelle in Kapitel 5 eingefügt werden.

Unterstützer*innen

Annette Reif (KV Tuttlingen); Sebastian Lederer (KV Konstanz); Hannah Weiser (KV Odenwald-Kraichgau); Johannes F. Kretschmann (KV Sigmaringen); Andrea Schwarz (KV Karlsruhe-Land); Uwe Kleinert (KV Odenwald-Kraichgau); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Angela Brück (KV Ludwigsburg); Norbert Knopf (KV Kurpfalz-Hardt); Thomas Gomminger (KV Odenwald-Kraichgau)